

## Niederschrift

*aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Hopfgarten am Montag, den 31.1.2011, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.*

Anwesend: *Bürgermeister Paul Sieberer als Vorsitzender sowie die Gemeinderäte 1.Bgm.Stv. Josef Ehrlenbach, 2.Bgm.Stv. Anton Pletzer, Magdalena Unterberger, Johann Brunner, Peter Rabl, Christian Lotz, Stefan Erharter, Mario Höck (Ersatz für Jürgen Klingenschmid), Bernhard Huber, Kaspar Ehammer, Josef Fuchs, Martin Hölzl, Hermann Fohringer, Martin Koch (Ersatz für Otto Lenk), Matthias Prem, Andrea Sulzenbacher.*

Entschuldigt: *GV Otto Lenk, GR Jürgen Klingenschmid*

Schriftführer: *AL Herbert Beranek*

*Beginn: 19.30 Uhr*

*Ende: 20.45 Uhr*

*Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er nimmt formell die Angelobung des heute zum ersten Mal an der Sitzung teilnehmenden Ersatzgemeinderates Bernhard Bichler vor, dieser leistet das Gelöbnis gem. Tiroler Gemeindeordnung. Nachdem zur festgesetzten Tagesordnung keine Anträge eingebracht werden, geht er auf folgende*

*T a g e s o r d n u n g* über:

*1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 13. Dezember 2010*

*2) Berichte*

*3) Anfragen, Anträge und Allfälliges*

*Nicht öffentlicher Teil:*

*4) Liegenschaftsangelegenheit*

*5) Ehrungen*

Beratungsergebnisse:

zu Punkt 1)

Das Protokoll über die letzte Gemeinderatssitzung ist allen Mandataren übermittelt worden. GR Kaspar Ehammer möchte ergänzt haben, dass er in seinem Ausschussbericht die Wichtigkeit der Errichtung eines Holzbringungsweges für die künftige Holzernte im Bereich Kühbrunn vorgebracht habe.

Ansonsten wird das Protokoll ohne Einwand zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Zu Punkt 2)

Bgm. Paul Sieberer gibt Berichte zu

- a) den letzten Sitzungen im Gemeindevorstand, so wurde am 11.1.2011 die Vorberatung und Empfehlung für den Verkauf der Liegenschaft „Brantl“ sowie der vorgesehene Abbruch des Objektes „Haltestelle Berglift“ nach Klärung der notwendigen Verlegung der technischen Sicherheits- und Signaleinrichtungen durch die ÖBB (Kostenanteil für die Gemeinde nun rd. € 14.000,- netto) beraten und am 25.1.2011 über das Thema Gebührenregelung Altenwohnheim (Vorsprache bei der Sozialabteilung des Landhauses) informiert. Die Gebühreanpassung von lediglich rd. 1 % auf der Pflegestation und von bis zu 2,8 % auf der Wohnstation basieren auf der politischen Vorgabe innerhalb der Landesverwaltung, den Gesamtaufwand im Sozialbereich für das Jahr 2011 auf max. 3 % zu begrenzen. Weiters wurde bei dieser Sitzung das Zukunftsprojekt Seniorenwohnen mit den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit-Ehrenamt, Seniorentaxi und mögliche Kooperationen mit Nachbargemeinden für die künftigen Aufgaben der Übergangspflege, Nachbetreuung und Kurzzeitpflege besprochen.
- b) der von der Tiroler Tageszeitung geplanten Veranstaltung TT-Bürgerforum zum Thema „Umfahrung Hopfgarten-Teil II“ am Mittwoch, den 2.2.2011 in der Salvena, zu der er alle Mandatare um Teilnahme ersucht. Er schildert dazu kurz den Stand der Dinge, dass es das Drängen der Gemeinde seit rd. 10 Jahren und einen einhelligen Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahr 2009 gibt, der auf die Fortsetzung der Planungs- und Vorbereitungsarbeiten zum Projekt abzielt, es aber seither von Seiten des Landes keinerlei Reaktionen mehr gegeben habe.
- c) den Vorbereitungsarbeiten für die Projekte Brixentalerstraße (technische Planung, Vorbereitungsbesprechung mit Anrainern am 15.2.), brandschutztechnische Sanierung beim Altenwohnheim nach den Vorgaben der Gemeindeaufsicht und dem geplanten Abbruch des von der

*Gemeinde erworbenen Gebäudes „Widmann, Badlfeld 2“ zur Verbesserung der Zufahrtssituation Talhäuslweg/Außersalvenberg.*

- d) den überregionalen Themen „Mithilfe bei der Ausgestaltung der notärztlichen Versorgung“ mit der Bezirkshauptmannschaft, dem Roten Kreuz und dem Bezirkskrankenhaus St. Johann sowie dem „Bauvorhaben Abwasser-Reinigungsanlage Kirchbichl“ mit der Erweiterung der CO-Vergärung und der Biomüll(Speisereste)entsorgung im Hinblick auf eine sinnvolle und für die Gemeinde kostenmäßig vertretbare Lösung.*

*GR Martin Hölzl berichtet als Obmann des SportA von einer Aussprache mit Gemeindevertretern der Stadt Wörgl betreffend Errichtung eines neuen Radweges vom Inntal in das Brixental (im Zuge bzw. nach Fertigstellung des Tiwag-Bauvorhabens) und meint, dass man sich mit der Gemeinde Itter über die Weiterführung der überregionalen Radwegverbindung besprechen werde.*

*Zu Punkt 3)*

*GR Martin Hölzl hinterfragt die Vorbereitung des Projekts Umgestaltung Brixentalerstraße, vom Bürgermeister wird dazu erklärt, dass es abgesehen von einer Ausnahme mit allen Anrainern Zustimmung und Klarheit zum Vorhaben gebe.*

*GR Josef Fuchs zeigt auf, dass es für Bahnpendler, die ihre Autos im Bereich Haltestelle Berglift/Salvena/Bergbahnen parken, Probleme mit Grundbesitzern geben soll und man nach der Entfernung des alten Haltestellengebäudes dort ev. einige zusätzliche Parkplätze schaffen könnte.*

*Zu den Punkten 4) und 5)*

*Über diese wird gemäß den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung ein eigenes, der Öffentlichkeit nicht zugängliches Protokoll verfasst.*

*Der Vorsitzende schließt die Sitzung.*

*Fertigung gem. TGO:*

.....  
*(Bürgermeister)*

.....  
*(Vorstandsmitglied)*

.....  
*(Vorstandsmitglied)*

.....  
*(Schriftführer)*